GESUNDHEITSKONFERENZ
LANDKREIS LÖRRACH

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS
LÖRRACH

Beschlussvorlage 234/2023

Resolution des Landkreises Lörrach zur künftigen Sicherstellung der pädiatrischen Versorgung

Vorberatung im Verwaltungsausschuss

am Mittwoch, den 11.10.2023 im Landratsamt Lörrach

Sophia Warnecke, Stabsstellenleitung Gesundheitskonferenz

Ausgangslage

- Insgesamt 21 ambulant tätige Pädiater/-innen (Voll-/Teilzeit)
- Rechnerische Überversorgung von 125,2%
- Zunehmende Meldungen/Beschwerden, dass Eltern im Landkreis Lörrach keine/n Kinderarzt/-ärztin finden
- Brandbrief regionaler Kinderärzte/-innen
- Kommunale Gesundheitskonferenz Landkreis Lörrach hat sich mit dem Thema in einem dynamischen und mehrdimensionalen Prozess auseinandergesetzt

Ausgangslage

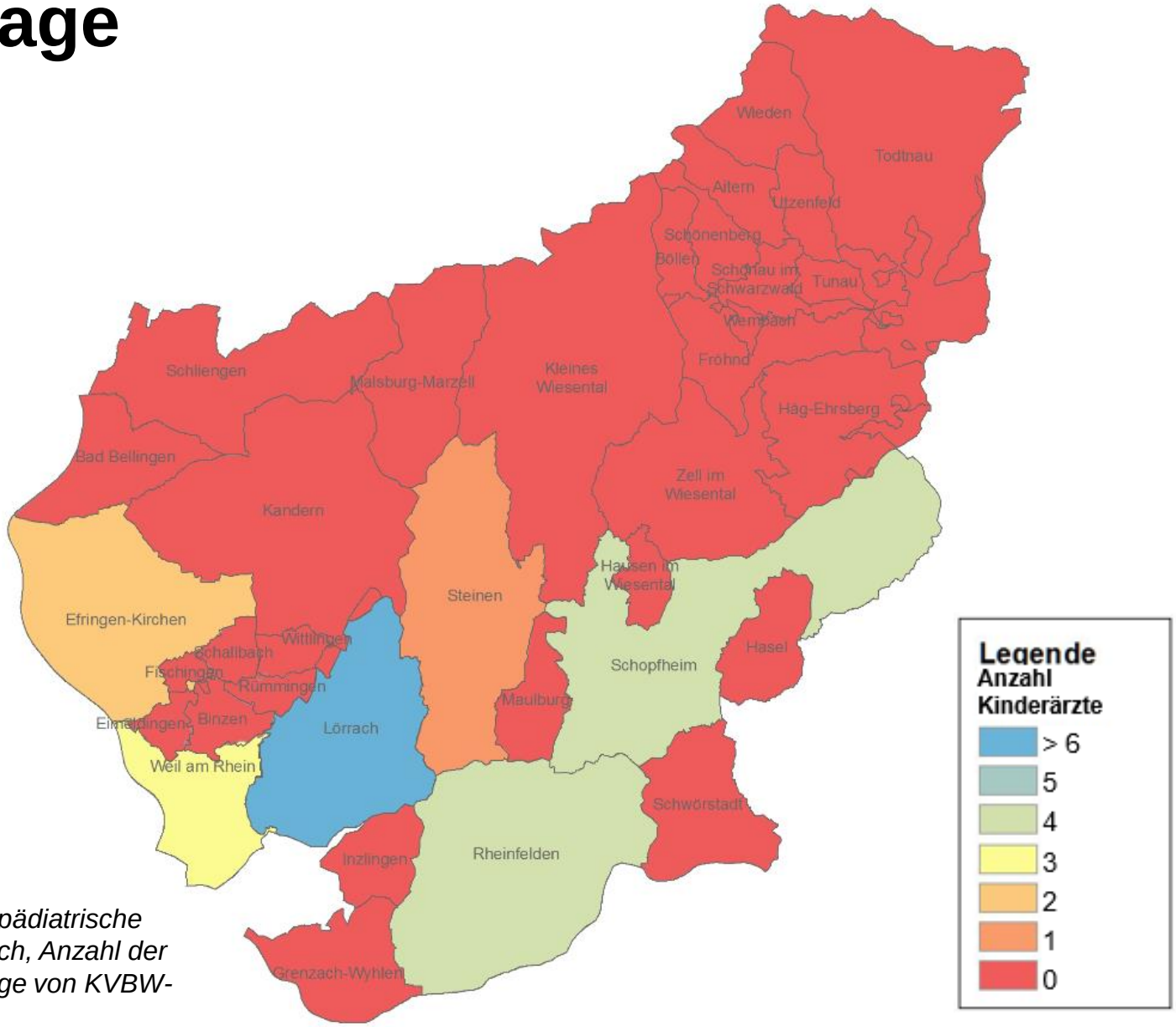
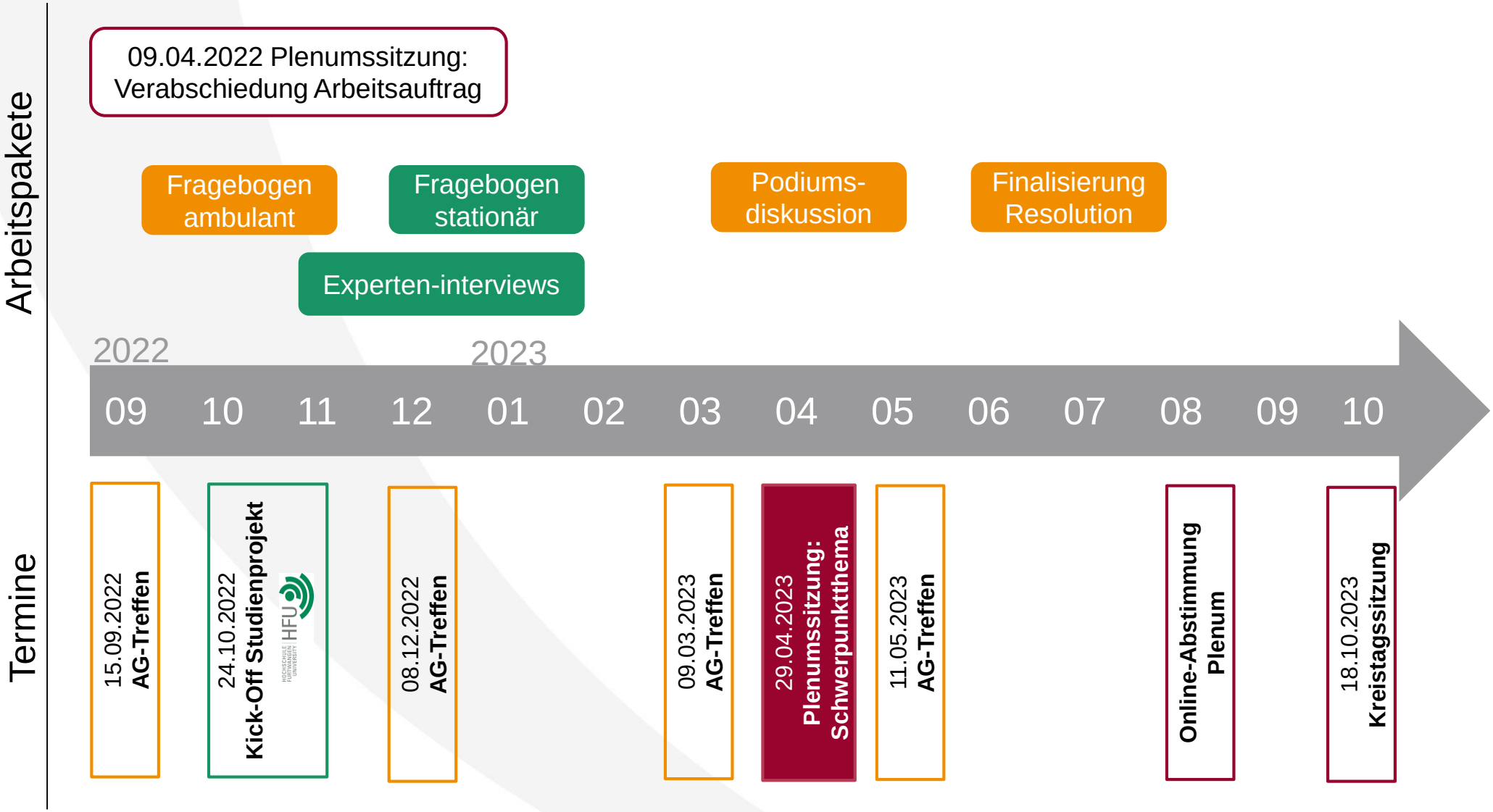


Abbildung: Eigene Darstellung pädiatrische Versorgung im Landkreis Lörrach, Anzahl der Kinderärzte/-innen auf Grundlage von KVBW-Zahlen (Stand 21.10.2022)

Dynamischer Prozess



Hauptergebnisse

- Alle befragten Kinderärzte/-innen im Landkreis Lörrach empfinden die gesamte Situation in der kinderärztlichen Versorgung im Landkreis Lörrach als überlastet
- Schlussfolgerungen:
  - Fachkräftegewinnung und -bindung
  - Weiterentwicklung pädiatrischer Versorgungskonzepte
  - Abbau bürokratischer und administrativer Hemmnisse
  - Steigerung der elterlichen Gesundheitskompetenz
- 10 Forderungen an die jeweiligen Verantwortlichen auf Bundes- und Landesebene

Resultat

Resolution

LANDKREIS LÖRRACH

GESUNDHEITSKONFERENZ LANDKREIS LÖRRACH

Resolution des Landkreises Lörrach zur künftigen Sicherstellung der pädiatrischen Versorgung

Lörrach, den 18.10.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitglieder des Kreistags des Landkreises Lörrach blicken mit großer Sorge auf die Entwicklung der pädiatrischen Versorgung im Landkreis Lörrach. Aus der Bevölkerung des Landkreises Lörrach wird gemeldet, dass Eltern keinen Kinderarzt bzw. keine Kinderärztin für ihre Kinder finden. Ebenso weisen die Pädiaterinnen und Pädiater schon seit vielen Monaten auf die angespannte Situation hin. Die Kommunale Gesundheitskonferenz Lörrach führte daraufhin zu der derzeitigen Situation verschiedene Analysen und Diskurse mit regionalen Expertinnen und Experten durch, welche die überlastete pädiatrische Versorgungssituation bestätigen. In diesem dynamischen Prozess konnten konkrete Handlungsempfehlungen für den Landkreis Lörrach entwickelt werden. Beiliegender Ergebnisbericht fasst die entsprechenden Ergebnisse zusammen.

Der Landkreis Lörrach mit 230.000 Einwohnern (darunter rund 40.500 Kinder und Jugendliche), an der Grenze zur Schweiz und Frankreich im südwestlichen Teil Deutschlands gelegen, hat 21 ambulant in Voll- oder Teilzeit tätige Pädiaterinnen und Pädiater. Trotz einer nach der Bedarfsplanung der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg rechnerischen Überversorgung von 125,2%, sind die Kinderarztpraxen an der Belastungsgrenze. Die Kinderklinik im Landkreis berichtet von derselben Situation.

Um die pädiatrische Versorgung auch künftig sicherstellen zu können, bedarf es klare Veränderungen auf Bundes- und Landesebene. Folgende zehn Forderungen stellt der Landkreis Lörrach an die jeweiligen Verantwortlichen (rot vermerkt):

1. **Medizinstudium**
   Es muss eine größere Anzahl an Medizinabsolventen/-innen ausgebildet werden, welche später als Ärzte/-innen in der unmittelbaren Patientenversorgung tätig werden. Hierfür ist zum einen eine deutliche Erhöhung der Medizinstudienplätze notwendig. Ebenso wichtig ist eine Steuerung im Rahmen des Medizinstudiums, damit Nachwuchsmedizinerinnen und -mediziner vermehrt in Mangelbereichen, wie z.B. der unmittelbaren (pädiatrischen) Patientenversorgung im ländlichen Raum, tätig werden.
   → *Land Baden-Württemberg*

2. **Bedarfsplanung**
   Um den aktuellen, tatsächlichen Bedarf in der ärztlichen Versorgung darstellen zu können und entsprechende Niederlassungs- bzw. Tätigkeitsmöglichkeiten für Ärzten/-innen zu schaffen, bedarf es einer Reform der veralteten Berechnungsgrundlage der Bedarfsplanung.
   → *Gemeinsamer Bundesausschuss, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, Landesausschüsse der Ärzteschaft und Krankenkassen*

3. **Weiterbildungsförderung**
   Um das Gehalt von Weiterbildungsassistenten/-innen finanzieren zu können, fordern Pädiater/-innen in der Thematik Weiterbildungsförderung eine Gleichbehandlung mit den Hausärzten/-innen und damit eine Revision der derzeitigen Deckelung der Weiterbildungsförderung von Pädiater/-innen.
   → *Gemeinsamer Bundesausschuss, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, Spitzenverband Bund der Krankenkassen*

4. **Weiterbildungsverbund**
   Insbesondere medizinrechtliche Unterstützung bei der Entwicklung und Gründung eines Weiterbildungsverbundes Kinder- und Jugendmedizin.
   → *Bezirksärztekammer Südbaden*

5. **Patientenservice 116 117**
   Es bedarf einer Umstrukturierung des Patientenservice 116 117 mit deutlicher Verbesserung der Erreichbarkeit, verstärkten Möglichkeiten zur effektiven Arztvermittlung und Triage (z.B. telefonisch oder via Telemedizin) sowie einer Öffentlichkeitskampagne zur bevölkerungsbezogenen Aufklärung.
   → *Kassenärztliche Bundesvereinigung, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg*

6. **Bereitschaftsdienst**
   Reorganisation des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes durch Schaffung der Rahmenbedingungen zur Einbeziehung von allen an der Versorgung teilnehmenden Ärzten/-innen unabhängig von KV-Sitz bzw. Arbeitsverhältnis (niedergelassen vs. angestellt) in den Bereitschaftsdienst.
   → *Kassenärztliche Bundesvereinigung, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, Bund*

7. **Delegationskonzepte**
   Es bedarf einer Reform des EBM-Systems (Regelfinanzierung), um Delegationskonzepte an qualifiziertes Praxispersonal (insbesondere neue Berufsbilder, wie bspw. Case Manager, Physician Assistant usw.) sowie administrative und personalorganisatorische Tätigkeiten abrechnen zu können und rechtlich klar definierter Regelungen und Verantwortlichkeiten im Rahmen der Delegation.
   → *Kassenärztliche Bundesvereinigung, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, Spitzenverband Bund der Krankenkassen*

8. **Ansprechbarkeit KV**
   Zur Optimierung der bürokratischen Prozesse müssen verkürzte Verfahrens- und Kommunikationswege insbesondere zur Kassenärztlichen Vereinigung geschaffen werden.
   → *Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg*

9. **Digitalisierung und KI**
   Bestehende bürokratische und administrative Lasten durch den Einsatz bzw. Ausweitung von digitalen Lösungen und künstlicher Intelligenz vereinfachen.
   → *Gemeinsamer Bundesausschuss, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg, Land Baden-Württemberg*

10. **Elterliche Gesundheitskompetenz**
    Förderungen zur Verbesserung der elterlichen Gesundheitskompetenz erweitern.
    → *Spitzenverband Bund der Krankenkassen, Bund, Land Baden-Württemberg*

Ergebnisbericht

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Pädiatrische Versorgung im Landkreis Lörrach
2022/23

Ergebnisbericht
und Handlungsempfehlungen

GESUNDHEITSKONFERENZ LANDKREIS LÖRRACH

→ Einstimmiger Plenumsbeschluss der Kommunalen Gesundheitskonferenz

Forderungen in der Resolution

1. **Medizinstudium:** Erhöhung Medizinstudienplätze und Anreize im Medizinstudium und der Medizinstudienplatzvergabe für die unmittelbare Patientenversorgung in Mangelbereiche
2. **Bedarfsplanung:** Reform der Berechnungsgrundlage der Bedarfsplanung der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg
3. **Weiterbildungsförderung:** Entbudgetierung Weiterbildungsförderung Kinder- und Jugendmedizin
4. **Weiterbildungsverbund:** Gründung eines Weiterbildungsverbundes Kinder- und Jugendmedizin
5. **Patientenservice 116 117:** Umstrukturierung des Patientenservice 116 117
6. **Bereitschaftsdienst:** Reorganisation des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes
7. **Delegationskonzepte:** Reform des EBM-Systems zur Finanzierung von Delegationskonzepten
8. **Ansprechbarkeit KV:** Verbesserte Ansprechbarkeit der kassenärztlichen Vereinigung
9. **Digitalisierung und KI:** Verstärkte Ausweitung sowie Nutzung von Digitalisierungsmöglichkeiten
10. **Elterliche Gesundheitskompetenz:** Förderungen zur Verbesserung der elterlichen Gesundheitskompetenz erweitern.

GESUNDHEITSKONFERENZ
LANDKREIS LÖRRACH

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS
LÖRRACH

Sophia Warnecke
Stabsstellenleitung Gesundheitskonferenz
sophia.warnecke@loerrach-landkreis.de
07621-410-2150